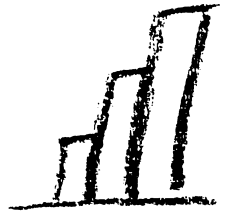


# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C III 2 – m 08 / 02

## Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

August 2002



Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.brandenburg.de/lds](http://www.brandenburg.de/lds)

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Oktober 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	7

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Zeitraum 01.01. bis 31.08.2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

40 555	Rinder (ohne Kälber)
2 644	Kälber
720 778	Schweine
35 194	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,9 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 3,8 Prozent weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) verringerte sich dabei um 46,5 Prozent.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 773 Rinder (ohne Kälber), 177 Kälber, 11 466 Schweine, 373 Schafe und 87 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im August dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)  
- Schweine -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9
Juni	78 560	80 873	-	2,9
Juli	89 714	86 941	+	3,2
August	86 308	88 245	-	2,2

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)  
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6
Juni	4 271	5 231	-	18,4
Juli	5 254	5 023	+	4,6
August	5 486	6 222	-	11,8

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 5,9 Prozent und bei Schweinen um 3,2 Prozent ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 64 000 t den größten Anteil.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat August 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.08.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 522	40 555	-	2,9
darunter Bullen	2 304	17 379	-	12,1
Kühe	2 625	16 947	+	15,3
Färsen	452	5 273	-	9,6
Kälber	246	2 644	+	13,7
Schweine	89 506	720 778	-	3,8
Schafe	4 150	35 194	+	1,0

### darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 837	19 087	-	46,5
----------	-------	--------	---	------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 486	38 782	-	2,5
darunter Bullen	2 289	16 536	-	12,2
Kühe	2 622	16 832	+	15,5
Färsen	436	4 499	-	9,8
Kälber	237	2 467	+	13,0
Schweine	86 308	690 225	-	1,7
Schafe	4 127	34 821	+	2,1

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	36	1 773	-	10,0
darunter Bullen	15	843	-	10,9
Kühe	3	115	-	5,0
Färsen	16	774	-	8,9
Kälber	9	177	+	24,6
Schweine	361	11 466	+	3,2
Schafe	23	373	-	49,3

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat August 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.08.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 640	11 942	-	5,9
darunter Bullen	768	5 691	-	15,0
Kühe	713	4 754	+	14,1
Färsen	116	1 213	-	14,2
Kälber	19	192	+	21,3
Schweine	8 007	64 439	-	3,2
Schafe	72	608	+	2,1

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	11	543	-	13,8
darunter Bullen	5	290	-	14,3
Kühe	1	33	-	6,0
Färsen	4	208	-	13,2
Kälber	1	14	+	40,2
Schafe	0	7	-	48,4

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	335,79	344,16	-	3,2
Kühe	271,83	282,47	-	1,2
Färsen	266,63	269,54	-	4,9
Schweine	89,82	90,85	+	0,7

